

Der ganze Schumann-Kosmos

Die „Neumarkter Konzertfreunde“ sind für ihre luxuriösen Besetzungen bekannt. Am Donnerstag, 10. April, 20 Uhr übertreffen sie sich selbst. Denn da gibt es bei einem „Sonderkonzert“ im Reitstadel alle drei großen Schumann-Konzerte an einem Abend: für Klavier, Violine, Cello. Dafür gibt es drei international geschätzte Solisten und ein Orchester, das den Abend nicht nur mit op. 52 als Ouvertüre eröffnet, sondern derzeit zu seinem 25-jährigen Bestehen das Festivalorchester schlechthin ist, das Freiburger Barockorchester. Der Dirigent für Schumann ist Pablo Heras-Casado, einer der jungen Pultstars, die derzeit die Dirigentenszene aufmischen.

Seiner bekannt fulminanten Leitung vertraut sich als Violin-Solistin Isabelle Faust an, kürzlich erst in Erlangen, Stargast früher beim „Alpenklassik“-Festival in Bad Reichenhall. Dort hat sie oft mit dem Pianisten Alexander Melnikow Kammermusik gespielt: Ein sensibler Pianist mit viel Gefühl gerade für die Romantiker und inzwischen selbst auf dem Weg zu einer beachtlichen Karriere. Da ist der Cellist Jean-Guihen Queyras schon angelangt, er war schon mehrfach in Neumarkt zu Gast und ist inzwischen mit besten Kritiken unterwegs. Auf Reisen



Isabelle Faust verspricht dem Publikum ein intensives Schumann-Konzerterlebnis. Foto: privat

ist das Schumann-Projekt anschließend unterwegs nach Brüssel, Wien, Barcelona und Berlin, wo es auch auf CD aufgenommen wird. Isabelle Faust verspricht im Interview mit den *Nürnberger Nachrichten*: „Alle drei Schumann-Konzerte auf einmal, das wird eine neue Erfahrung, auch für uns Musiker. Das Eintauchen in die Welt Schumanns: absolut faszinierend.“ *um*

☎ Kartentelefon (09181) 299622